

Medienmitteilung

Ihr Ansprechpartner
Stefanie Luckert

E-Mail
Stefanie.Luckert@vsud.ch

Telefon
+41 375 9500

Datum
6. März 2008

Zwist um Flughafen Zürich hemmt Wirtschaftsregion

Die Präsidenten der IHK Hochrhein-Bodensee, der Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland (VSUD) und der Unternehmerrinitiative Wirtschaftsraum DCH appellieren in einem offenen Brief an Bundeskanzlerin Merkel und Bundespräsident Couchevin, den jahrelangen Stillstand bei den Verhandlungen zwischen der Schweiz und Deutschland zu überwinden

Konstanz/Basel Der jahrzehntelange Zwist um den Betrieb des Flughafens Zürich hemmt zunehmend die wirtschaftliche Entwicklung in der deutsch-schweizerischen Grenzregion. Die immer emotionaler geführte Diskussion diesseits und jenseits der Grenze verhindere den Fortschritt auch in anderen für die grenzüberschreitende wirtschaftliche Zusammenarbeit wichtigen Dossiers. Mit grosser Sorge betrachten IHK, VSUD und die Unternehmerrinitiative DCH einen nun schon jahrelangen Stillstand bei den Verhandlungen um einvernehmliche Lösungen.

Die Präsidenten der drei Wirtschaftsvertretungen wenden sich jetzt mit einem Brief an die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel und den Schweizer Bundespräsidenten Pascal Couchevin, in dem sie ihre Sorge vortragen. Die Bundeskanzlerin wird im April zu Gesprächen mit dem Schweizer Bundespräsidenten nach Bern reisen. In ihrem Schreiben machen die Wirtschaftsvertreter ihre Position deutlich. Sie appellieren an die beiden Spitzenpolitiker, bei ihren Gesprächen „alle grenzüberschreitenden Hindernisse des Wirtschaftsverkehrs, von denen die Flugverkehrsfrage nur eines neben anderen darstellt,

in den Blick zu nehmen und mit dem Ziel einer für beide Seiten förderlichen Lösung zu bearbeiten“.

„Sechs Punkte, die der Region nützen und sechs Punkte, die ihr schaden“ haben IHK-Präsident Kurt Grieshaber, VSUD-Präsident Otto H. Suhner sowie die beiden Co-Präsidenten der Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH, Rudolf Weber und Heiko Gleixner, in ihrem Brief aufgeführt, denen Merkel und Couchevin in ihren Gesprächen Berücksichtigung schenken sollten. Dazu gehören neben dem Flughafen Zürich das Entsenderecht, die Zollabfertigung und der EU-Zollkodex, der Bau der Hoahrheinautobahn A 98 und das Nachtfahrverbot für LKWs in der Schweiz.

Die Unterzeichner des Briefes erhoffen sich, dass die Region endlich von einer „schädlichen Blockade der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit befreit“ und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werde. Sowohl die IHK Hoahrhein-Bodensee als auch der VSUD und die Unternehmerinitiative DCH bieten dazu ihre aktive und tatkräftige Mitarbeit an.

Die Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland

Die Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland ist ein Zusammenschluss von in Deutschland investierenden Schweizerischen Unternehmen verschiedenster Grössenordnungen und aller Wirtschaftszweige.

Sie ist ein anerkannter Verhandlungs- und Gesprächspartner bei Parlamenten sowie Regierungs- und Amtsstellen in Deutschland und der Schweiz und bei den Organen der Europäischen Union.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vsud.ch.

Die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“

Die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“ ist eine grenzüberschreitende, politisch unabhängige Vereinigung von deutschen und schweizerischen Unternehmen und Unternehmern aus der Region Südbaden-Nordschweiz-Zürich mit Sitz in Waldshut-Tiengen und Zürich. Sie setzt sich für bessere Rahmenbedingungen in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Bildung und Kultur in diesem grenzübergreifenden Wirtschaftsraum ein.

Weitere Informationen finden Sie unter www.unternehmerinitiative.org.